



DAS PROJEKT „HERO TO ZERO“ BEI DEN SUSTAINABILITY DAYS SÜDTIROL ALTO ADIGE

Am zweiten Tag der Sustainability Days Südtirol Alto Adige wurde in Sachen Sensibilisierung für Umweltthematiken auch das Projekt „HERO TO ZERO“ vorgestellt, das während des Mountainbike-Marathons BMW HERO Südtirol Dolomites am 18. Juni dieses Jahres entwickelt worden war. Das Organisationskomitee des HERO hatte sich stark eingesetzt für die Realisierung des Projekts HERO TO ZERO und seine Initiativen, die ganz im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (den sogenannten SDGs) zur Vermeidung und Kompensation des CO₂-Ausstoßes stehen. Bei der Auflage 2022 des HERO Dolomites waren CO₂-Emissionen in Höhe von 91.000 Kilogramm erzeugt worden, die durch das Pflanzen von Bäumen kompensiert werden sollen. Mit diesem Projekt ist der BMW HERO Südtirol Dolomites die erste Mountainbike-Veranstaltung der Welt, die eine Nachhaltigkeitsbilanz aufgestellt hat.

Empfohlene Hashtags: [#herodolomites](#) [#heromtbseries](#) [#herotozero](#) [#racetozero](#) [#UnitedNations](#)

Nachhaltigkeit und Umweltschutz zugunsten unseres Planeten sind Themen, die in den unterschiedlichsten Gesellschaftsbereichen immer stärker berücksichtigt werden – das reicht von der industriellen Entwicklung über Transport und Mobilität bis hin zu Sport und Freizeit.

Bei der diesjährigen Ausgabe der **Sustainability Days Südtirol Alto Adige**, wo es vier Tage lang um das Thema Nachhaltigkeit ging, stand auch das Thema Sport auf dem Programm, und es ging um die Frage, wie große Sportveranstaltungen ihre Umweltauswirkungen auf organische und strukturierte Weise reduzieren können. Ausführlich kam zu diesem Thema **Gerhard Vanzi** zu Wort, der Erfinder des **BMW HERO Südtirol Dolomites**,



des härtesten Mountainbike-Marathons der Welt, mit dem seit dem Jahr 2010 immer im Juni die Sommersaison in den Dolomiten eingeläutet wird. Vanzi sprach über das **Projekt „HERO TO ZERO“**, für das sich das gesamte Organisationskomitee des Marathons starkgemacht hatte und das am 18. Juni 2022 bei der diesjährigen Auflage des Rennens, das seine Basis in Wolkenstein in Gröden hat, umgesetzt wurde.

Unter dem Titel „HERO TO ZERO“ wurde eine ganze Reihe von Initiativen realisiert, die den BMW HERO Südtirol Dolomites zu einem echten Vorbild in Sachen Sportevent mit geringer Umweltbelastung machen. Sämtliche Teilnehmer*innen des Events, von den Sportler*innen über ihre Begleitungen bis hin zu den Sponsor*innen und den Organisator*innen selbst wurden an der Umsetzung des Projekts **„HERO TO ZERO“ beteiligt, das die Ziele der Charta Sports for Climate Action der Vereinten Nationen verfolgt, zu deren Unterzeichnern der HERO gehört, sowie die Leitlinien des Internationalen Radsport-Verbands UCI.**

„Uns steht eine Aufgabe von epochaler Bedeutung bevor, der ökologische Wandel. Dieses Ziel erreichen wir nur im Bewusstsein, dass es um die Zukunft unseres Planeten geht“, betonte Vanzi. „Wie alle gesellschaftlichen Ziele erfordert auch dieses Ziel eine gemeinsame Anstrengung. Und jeder einzelne von uns kann seinen Teil zum Erfolg beitragen, ohne sein ganzes Leben umkrepeln zu müssen.“



© Freddy Planinschek

Mit den Aktionen von „HERO TO ZERO“ wurde der BMW HERO Südtirol Dolomites in **drei entscheidenden Bereichen** aktiv: **Umwelt, Soziales und Governance**. Das Organisationskomitee hat dazu ein (bei den nächsten Auflagen fortzusetzendes) Programm entwickelt, das konkrete, zielführende Maßnahmen für ökologischen Wandel, gegen Ressourcenverschwendung, gegen soziale Ungleichheit sowie für die Reduzierung und Kompensierung von CO₂-Emissionen enthält.

„Letzteres ist ein Thema, das wir besonders wichtig genommen haben“, so Vanzi weiter. „Die heftigen Klimaveränderungen, die wir immer öfter auch selbst erleben müssen, zwingen uns dazu, schnell und mit massiven Eingriffen die Ursachen anzugehen.“

Anlässlich des Events 2022 HERO Südtirol Dolomites, das letzten Juni stattfand, wurde die CO₂Bilanz des Events gemessen. Angewandt wurde dabei die Methode des Treibhausgasprotokolls. Damit wurde errechnet, dass bei der Veranstaltung 91.000 kg CO₂ angefallen sind. Um die entstandenen Emissionen auszugleichen, wird auf der Grundlage internationaler Vorgaben ein regionales und internationales Kompensationsprojekt umgesetzt, bei dem Bäume gepflanzt werden. Für jede ausgestoßene Tonne CO₂ wird ein Baum gepflanzt. Dank dieser Maßnahme konnte der Veranstaltung HERO Südtirol Dolomites das Eventzertifikat „carbon neutral“, d. h. CO₂-neutral, verliehen werden.

Informationen auf <https://www.herodolomites.com/de/homepage>
Und <https://sostenibilita.herodolomites.com/de>

Organisation

HERO SÜDTIROL DOLOMITES

I-39048 Wolkenstein (BZ)

www.herodolomites.com – info@herodolomites.com

Pressebüro LDL COMeta / Carlo BRENA

Tel. +39 335 5724520

www.ldlcometa.it - info@ldlcometa.it